

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich für das Zen-Sesshin vom
25.-29. Oktober 2017 in Weimar-Buchenwald an.

Die Teilnahmegebühr zahle ich bar vor Ort.

Name:

Vorname:

Anschrift:

PLZ Stadt:

Telefon:

Email:

Datum:

Unterschrift:

Bitte vor dem 25. September senden an:

BUDDHAWEG-SANGHA

Grünwalder Str. 68
42657 Solingen

Ende September erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, die auch
Hinweise darauf enthält, was Sie zu dem Sesshin mitbringen
müssen.

Sesshin im ehemaligen KZ Weimar-Buchenwald



25.-29. Oktober 2017

Beginn: Mittwoch, 25. Oktober 2017, 18.00
Ende: Sonntag, 29. Oktober 2017, 11.00
Leitungsteam: Ines Steggewentze und
Heinz-Jürgen Metzger
Ines Steggewentze, Zen-Nonne, und
Heinz-Jürgen Metzger, Zen-Meister, praktizieren
Soto-Zen in der BuddhaWeg-Sangha, Solingen,
die sie gemeinsam leiten. Seit 2001 führen sie
Veranstaltungen in der Gedenkstätte Buchenwald
durch, zunächst Retreats der Peacemaker
Gemeinschaft Deutschland, seither Sesshins der
BuddhaWeg-Sangha.

Unterbringung: Ein-, Zwei- oder Dreibett Zimmer in der
Jugendbegegnungsstätte Buchenwald
99427 Weimar
Telefon: 03643/430190

Verpflegung: vegetarisch
beginnend mit dem Abendessen
am 25. Oktober,
endend mit dem Frühstück am 29. Oktober.

Kosten: 225.- € (Unterkunft und Verpflegung: 150.- €
Organisation: 75.- €)

Spende: Die 225.- € enthalten kein Honorar für die
Leiter des Sesshins. Rechnen Sie daher bitte
eine Spende zu den angegebenen Kosten.
Danke!

BUDDHAWEG-SANGHA

Mitglied der Association Bouddhiste Zen d'Europe
und der Deutschen Buddhistischen Union

Grünwalder Str. 68
42657 Solingen

Tel.: 0212/200339
Email: info@buddhaweg.de
www.buddhaweg.de

Das KZ Buchenwald war Ort der Verfolgung und gezielten
Tötung zahlreicher Menschen: Ab 1939 wurden zunächst
politische Gegner des Naziregimes, vorbestrafte Kriminelle, so
genannte Asoziale, Juden, Zeugen Jehovas, Zigeuner und
Homosexuelle inhaftiert. Mit Beginn des 2. Weltkrieges wurden
auch Menschen aus der Sowjetunion, Frankreich, Italien,
Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und
Dänemark eingeliefert.

Die Häftlinge starben durch Arbeitseinsätze, an Unterernährung,
Krankheit, Folter, durch medizinische Versuche, Exekutionen
oder Willkür der SS. Insgesamt waren hier über 250.000
Menschen inhaftiert, von denen mehr als 50.000 starben.

Zwischen 1945 und 1950 internierte der sowjetische
Sicherheitsdienst hier fast 30.000 Menschen, von denen mehr
als 7.000 starben.

An diesem Ort des Leidens und Sterbens, aber auch der
Hoffnung und des Widerstandes werden wir Zazen praktizieren,
die Haltung einnehmen, in der Buddha erwachte. Unser
schweigendes Sitzen ist nicht Ausdruck von Indifferenz im
Angesicht des Grauens, das hier in der Vergangenheit
geschehen ist und heutzutage anderswo geschieht. Das
Schweigen erlaubt uns vielmehr, über unsere begrifflichen
Kategorien hinauszugehen und mit unserer wirklichen Natur, der
Buddha-Natur, in Berührung zu kommen.

In Buchenwald werden wir nicht unsere Augen davor
verschließen, dass in jedem und jeder von uns die Geistesgifte
Gier, Hass und Verblendung wirken, und die Gegenmittel
Großzügigkeit, Mitgefühl und Weisheit entwickeln. In
Zeremonien werden wir der Opfer und Täter gedenken und Texte
der Zen-Tradition rezitieren.

Wir werden auf dem Gelände der Gedenkstätte meditieren und
arbeiten, uns mit der Geschichte des Ortes auseinandersetzen
und in Kreisgesprächen über unser Erleben sprechen.

Wir laden Sie herzlich zum Sesshin in Weimar-Buchenwald ein!

Ines Steggewentze und Heinz-Jürgen Metzger